

Projektsachstandsbericht – Baumaßnahmen NürnbergBad

- **Neubau - Freibad West**
- **Neubau - Schwimmzentrum in Langwasser**

Neubau - Freibad West

Die Entwurfsplanungen für den Neubau Freibad West wurden in der Werkausschusssitzung am 23.10.2009 nach den vorgelegten Plänen des Büros Fritz-Planung GmbH beschlossen.

Die Grundlagenermittlung, Vor- und Entwurfsplanung für Gebäude und Freianlagen sind weitgehend abgeschlossen. Derzeit werden die Planungen im Bereich der technischen Gebäudeausrüstung und der Tragwerksplanung mit den Vorgaben der Hochbaupläne abgestimmt und ergänzt.

Weiterer Zeitplan

Einreichung der Genehmigungsplanung bei der Bauordnungsbehörde	Februar 2010
Ausführungsplanung und Vorbereitung der Vergaben	März 2010
Vergaben bis	April/Mai 2010
Baubeginn	Mitte August 2010
Bauzeit	ca. 11 Monate
geplante Eröffnung	Juli 2010

Die Bauzeit ist u.a. abhängig von den Witterungsbedingungen im Winterhalbjahr 2010/2011. Länger anhaltende Frostperioden können die Baumaßnahmen verzögern und haben Auswirkungen auf den Eröffnungstermin. Ein frühzeitiger Baubeginn – Mitte August 2010 – wirkt sich positiv auf den Fertigstellungstermin der Baumaßnahme aus. Deshalb favorisiert NürnbergBad die Freibadschließung im August 2010 und einen pünktlichen Start der Abrissarbeiten der alten Freibadeanlage an der Wiesentalstraße.

Neubau – Schwimmzentrum in Langwasser

Der Eigenbetrieb NürnbergBad wurde vom Stadtrat am 20.11.2009 beauftragt, unverzüglich ein EU-weites VOF-Verfahren für das „Schwimmzentrum“ in Langwasser (Stadtteilbad mit integriertem Schul- und Vereinsbad in Langwasser) für die Leistungen Architektur, technische Gebäudeausstattung und Tragwerksplanung einzuleiten.

Die dafür notwendigen Unterlagen erstellte NürnbergBad im Abstimmung mit dem Vergabemanagement der Stadt Nürnberg. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Dokumente:

- Erstellen der Auftragsbekanntmachung im
 - Amtsblatt der EU
 - Bayerischen Staatsanzeiger
 - Amtsblatt der Stadt Nürnberg
- Erstellen der Bewerbungsunterlagen
 - Allgemeine Beschreibung des Schwimmzentrums
 - Bewertungsmatrix einschl. Erläuterungen

- Vorbereitung des Verhandlungsverfahrens
 - Bewertungsmatrix
 - Ablaufplanung

Das Auftragsvorhaben mit den Generalplanerleistungen wurde am 16.12.2009 für den Neubau eines Schwimmbad und den Abbruch des bestehenden Hallenbades im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union eingereicht. Die nationale Bekanntmachung des Dienstleistungsauftrages wurde ebenfalls im Bayerischen Staatsanzeiger und dem Amtsblatt der Stadt Nürnberg veröffentlicht.

Das Schwimmbad und seine Funktionen

Das Stadtteilbad mit integriertem Schul- und Vereinsschwimmen wird so konzipiert, dass in dem Gesamtkomplex öffentliches Schwimmen, sowie Schul- und Vereinsschwimmen parallel in einer zentralen Anlage (Schwimmbad) stattfinden werden. Die Wasserflächen werden ganzjährig den unterschiedlichen Nutzergruppen (öffentlich, privat, Vereine und Schulen) vermietet.

Das Schwimmbad und seine Kernbereiche

→ 25m Schwimmerbecken, → Nichtschwimmerbecken, → Kinderbereich,
→ Außenbecken, → Saunabereich, → Gartenanlage, → teilbares 50m x 25m
Becken, → 3 Lehrschwimmbecken, → ein Sprungbecken mit 1m und 3m Sprungbrett
und → eine Tribünenanlage.

In der Zeit von 8 Uhr bis 15.30 Uhr kann werktags in der neuen Anlage für ca. 1350 Schüler pro Tag der Schwimmunterricht abgehalten werden. Gemäß der aktuellen Schülerprognosen des Schulreferates wird ein Raumprogramm für 505 Sportklassen benötigt. Dies entspricht 9 Übungseinheiten. Für den Vereinsbetrieb wird mit ca. 400 Schwimmer pro Tag gerechnet. Für den öffentlichen Badebetrieb geht NürnbergBad von einer Schätzung von ca. 300 täglichen Badegästen aus (= 100.000 Badegäste pro Jahr). Es wird mit einem Besucherstrom im gesamten Schwimmbad von ca. 2100 Badegästen pro Tag gerechnet.

Schulsport

Der Schulsportbetrieb gliedert sich in die Bereiche:

- Schwimmen lernen (Lehrschwimmbecken),
- Übungsbetrieb (25m und 50m Sportbahnen),
- Schulwettkämpfe und Schulsportfeste auf der 25m bzw. 50m Bahn,

Die Infrastruktur für das Schulschwimmen wird so bereitgestellt, dass der Schulsportbetrieb auf achtzehn 25 m oder zehn 50m Bahnen betrieben werden kann. Für die Nichtschwimmer und das Erlernen des Schwimmens sind drei Lehrschwimmbecken vorgesehen.

Gleichzeitig können bis zu 9 Klassen parallel unterrichtet werden. Je eine Unterrichtseinheit pro Lehrschwimmbecken und 6 Unterrichtseinheiten im geteilten 50 m Becken. (Eine Unterrichtseinheit sind 25 – 30 Kinder).

Die Verkehrsabläufe werden so konzipiert, dass die jeweiligen zugewiesenen Wasserflächen vom Eingangsbereich über die Umkleiden und Duschen so erreichbar sind, dass eine geeignete und einfache Orientierung für

Schüler und Lehrkräfte in Klassenverbänden angeboten wird (z.B. Farbleitsystem).

Die Lehrschwimmbecken erhalten einen eigenen Funktionstrakt für Umkleiden und Duschen, um die Schülerströme in den Wechselzeiten zu entzerren. Er wird so gestaltet, dass ca. 270 Schüler nahezu zeitgleich wechseln können.

Um die optische Konzentrationsfähigkeit der Lehrkräfte im teilbaren 50m Becken zu erhöhen, wird ein Sichtschutz die Übungsstätten, auch zur Tribüne hin, abschotten (Vorhanglösung). Jede Schwimmübungsstätte ist über die Beckenumgänge und Stege von drei Seiten umgehbar. Ein Sichtkontakt zu den Lehrschwimmbecken ist gewährleistet.

Die Anforderungen an die Raumakustik werden über geeignete Maßnahmen im Decken und Raumbereich entsprechend der einschlägigen DIN-Vorschriften erfüllt, um einen geordneten Schwimmlehrbetrieb durchführen zu können.

Um die Sicherheit in den Wasserbecken zu erhöhen, hat die Regierung von Mittelfranken in ihrer schulaufsichtlichen Genehmigung für den Neubau des Schul- und Vereinsbades im 50m Becken den Einbau eines Überwachungs- und Alarmierungssystems empfohlen.

Vereins -und Wettkampfsport

Die vorhandene Infrastruktur der 50m Halle steht ebenfalls für den Vereinssport zur Verfügung. Für Sportwettkämpfe ist zusätzlich eine extern zugängliche Zuschauertribüne für 199 Personen vorgesehen. Ein separates Sprungbecken mit einem 1m und 3m Brett ist vorgesehen. Für wassersporttreibende Vereine stehen 10 Bahnen x 50 Meter i.d.R. täglich von Montag bis Freitag von 16 Uhr bis 22 Uhr für Trainingszwecke zur Verfügung. Es wird mit einer Auslastung von 400 Schwimmern pro Tag gerechnet.

In den Planungen ist die Umrüstzeit des Schwimmbeckens von 18x25 Meter – Bahnen auf 10m x 50m-Bahnen in ca. 30 Minuten vorgesehen. Für Wettkampfszwecke wird das Becken u.a. mit Wellenkillerleinen, Start- und Wendeeinrichtungen, Zeitmesssystemen und notwendigen Markierungen und Leinen ausgestattet.

Trainings- und Spielmöglichkeiten für Wasserball und Synchronschwimmen mit entsprechenden Wassertiefen und Markierungen werden geplant.

Öffentlicher Badebetrieb

Der öffentliche Badebetrieb wird in allen Teilen des Schwimmzentrums stattfinden.

Dafür sind ein 25m Becken, ein Nichtschwimmerbecken, ein Kleinkinderbereich, ein Außenbecken, ein Saunabereich mit 2 Saunakabinen und die Gartenanlage vorgesehen. Für ein entsprechendes Kursangebot stehen 3 Lehrschwimmbecken zur Verfügung. Die Nutzung des 50m Beckens und des Sprungbeckens wird grundsätzlich auch für das öffentliche Schwimmen möglich sein. Die aktuelle Anmiet- und Belegungssituation durch Schulen und Vereine ist zu berücksichtigen.

Sonstige Funktionsräume

Für das Schwimmbad werden entsprechende Kampfrichter- Wart- und Sanitärräume bereitgestellt. Die Anlage wird durch Konditions-, Kraft- und Schulungsräume und die für die Anlage erforderlichen Personal- und Verwaltungsräume ergänzt. Eine Cafeteria ist optional mit angedacht.

Öffentliche Erschließung

Für die öffentliche Erschließung sind PKW- und Busabstellplätze erforderlich. Diese sind so anzuordnen, dass der Eingangsbereich ohne Überquerung von Zu- und Abfahrtswegen erreicht wird und ausschließlich den Badegästen zur Verfügung stehen soll (Parkleitsystem). Es wird von ca. 2100 Besuchern Tagesbesuchern ausgegangen

Zeitplan

Folgender Zeitplan für die Realisierung des „Schwimmbads“ in Langwasser ist denkbar:

Veröffentlichung der EU-Ausschreibung		Dezember 2009
Frist für den Antrag auf Teilnahme	37 Tage	Januar 2010
Auswertung	8 Wochen	März 2010
Bietergespräche/Vergabeverhandlungen	8 Wochen	Mai 2010
Beauftragungsphase	4 Wochen	Juni 2010
Einspruchsfrist	2 Wochen	Juni 2010
Planungsphase	6 Monate	Dezember 2010
Genehmigungsphase	3 Monate	März 2011
Bauzeit	24 Monate	März 2013
Abriss der alten Badeanlage		ab April 2013